

## Die Kombination kann folgendes bewirken:

Die makromolekulare Synthese der Knorpelzelle wird erhöht.

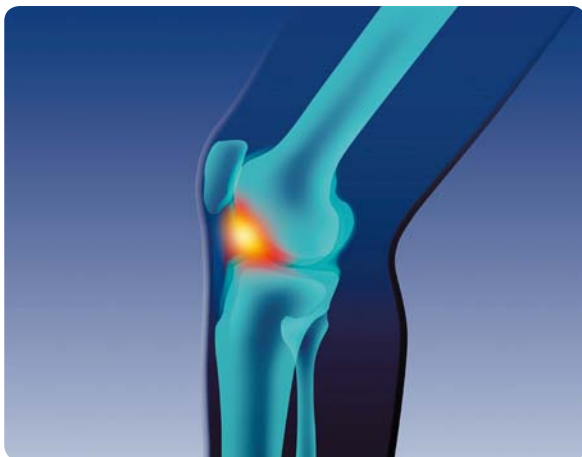
Die Produktion der Synovialflüssigkeit zur Gelenkschmiere kann verbessert werden.

Aggressive Enzymsysteme, die die Knorpelzellen schädigen, können gehemmt werden.

Kann Gelenkschmerzen reduzieren.  
Kann Entzündung reduzieren.

Die Kombination in optimierter Dosierung ist enthalten in:

**„Arthrobonum“** nach Dr. Dehoust  
Ergänzend bilanziertes diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke – bilanzierte Diät.



## Zur Beachtung!

Vitamin C sollte in Form von Obst und Gemüse über den Tag verteilt zusätzlich ergänzt werden (wegen der pH-Absenkung nur bis in den Nachmittag!).

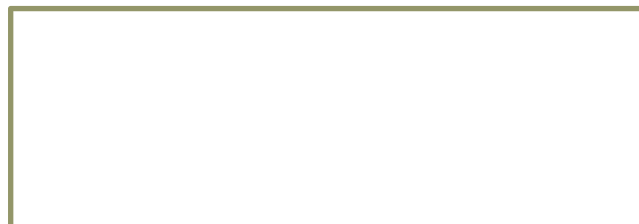
Zink fördert den Heilungsprozess und wirkt entzündungshemmend, insbesondere bei Mangelzuständen.

Sehr wichtig ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr von mindestens 2-2,5 Liter pro Tag.

Außerdem kann **Manuelle Therapie** zur Entlastung des Gelenkinnendruckes sowie zur **Wiederherstellung** der Gelenkfunktion und Trainingstherapie zur Stabilisierung der Gelenkfunktion unterstützend wirken.

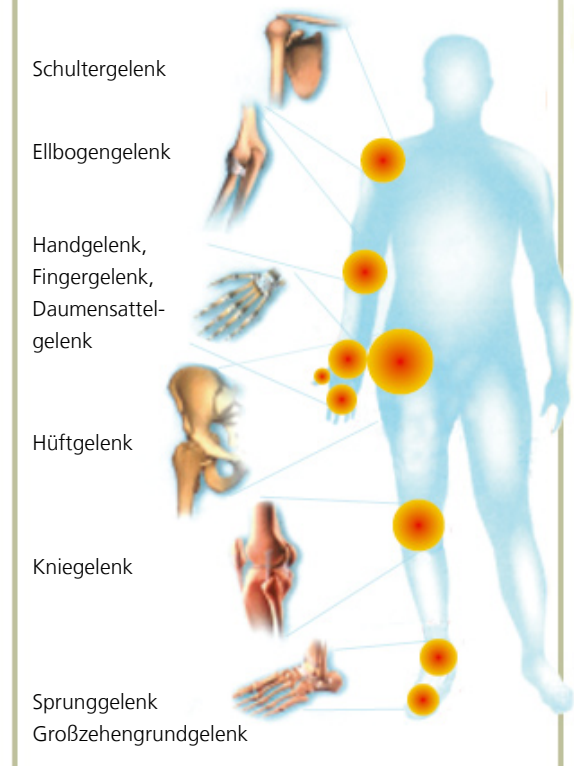
**Dosierung:** in den ersten 6-8 Wochen: 2 Kapseln morgens, nüchtern (vor dem Essen) und 2 Kapseln abends, ab der 8. Woche 2 bis 4 Kapseln für mindestens 3 Monate.

**Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Arzt oder Therapeuten:**



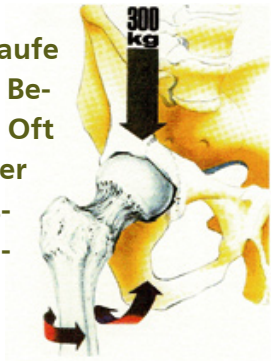
## Probleme mit den Gelenken?

Knie- und Hüftgelenke sind, ebenso wie die Fingergelenke und die kleinen Gelenke der Wirbelsäule, sehr häufig von Arthrose betroffen.



## Es gibt Hilfe!!!

**Gelenke müssen im Laufe des Lebens höchsten Belastungen standhalten. Oft ist die Abnutzung größer als die Regenerationsfähigkeit. Dem kann jeder entgegenwirken!**



Haifischknorpelextrakt, Meeresschalentierextrakt (z.B. Grünlippmuschelextrakt), Schwefelspender und Mangan sorgen für den Schutz der Gelenküberzüge vor degenerativen Veränderungen. Sie unterstützen die natürliche Bildung der Synovialflüssigkeit, fördern die Regeneration der Gelenke, verhindern Autoimmunreaktionen und Angriffe von freien Radikalen auf die Gelenke.

## GLUCOSAMIN

**Meeresschalentiere** enthalten neben Mineralstoffen, Spurenelementen und vielen Aminosäuren einen hohen Anteil an **Glucosaminoglykanen** (GAG). Zentraler Baustein der GAGs ist die Aminosäure **Glucosamin**. Versuche mit markiertem Glucosamin haben gezeigt, dass schon wenige Stunden nach der Nahrungsaufnahme die markierten Glucosamin-Moleküle im Bindegewebe und in der Gelenkflüssigkeit wiedergefunden werden konnten. Glucosaminhaltige Nahrung oder Nahrungsergänzungsmittel mit glucosaminreichen Extrakten sind deshalb hervorragend geeignet, eine gute Funktion der Gelenke sicherzustellen.

Meeresschalentiere enthalten einen höheren Anteil an Glucosamin, ein wichtiger Teil der Stoffe, die den

Knochen, Knorpeln, Haaren etc. die Struktur geben.

Ein zu niedriger Glucosamin-Spiegel kann beim Auftreten von Arthrose mitverursachend sein.

## CHONDROITIN

Chondroitin ist in großer Menge in dem Skelett der Haifische enthalten. Damit macht es Sinn, den Haifisch, der beim Fischfang auf den Weltmeeren ins Netz geht, als „Chondroitinspender“ nutzbringend zu verwenden. Das ganze Skelett des Haifisches besteht idealerweise ausschließlich aus Knorpelsubstanz und kann damit für unseren Körper eingesetzt werden. Durch die Einnahme wird die Knorpelsubstanz aufgebaut, die Gelenkflüssigkeitsproduktion kann angeregt werden und die Flexibilität der Gelenke damit verbessern. Dies kann eine Linderung von Gelenkentzündungen bewirken, die Arthrose kann gemildert werden und die daraus resultierenden Schmerzen können verschwinden. Ebenfalls können Verletzungen am Gelenk und am Gelenkknorpel schneller regenerieren.

Haifischknorpel enthalten ca. 15% **Kalzium**, 8% **Phosphor** und **Mukopolysaccharide**. Die Wirkung auf arthritische Leiden wird von vielen Ärzten bestätigt. Schon 1955 wurden in Brüssel am Universitätsspital von Dr. Serge Orloff Haifischknorpel an Patienten mit Erfolg angewendet. Haifischknorpel wirkt antibiotisch und lindert die Entzündungen im Körper, indem es die Zellteilung der Mikroorganismen behindert. Weiterhin schützt Chondroitin die Knorpelmatrix durch die hemmende Wirkung auf aggressive Enzymsysteme. Glucosamin und Chondroitin müssen unbedingt zusammen genommen werden, da nur beide Wirkstoffe miteinander die Knorpelmatrix normalisieren können.

## METHIONIN UND CYSTEIN

Methionin und Cystein sind wichtige organische „Schwefelspender“ und gehören in die Gruppe der essentiellen Aminosäuren, die nicht vom Menschen produziert werden können, sondern regelmäßig mit der Nahrung aufgenommen werden müssen.

Besonders die schwefelhaltigen Verbindungen sind für zahlreiche Abläufe in jeder menschlichen Zelle notwendig und können bis auf die schwefelhaltigen Vitamine allesamt aus Methionin aufgebaut werden.

In unseren Gelenken wirken Methionin und Cystein entzündungshemmend, schmerzlindernd und stimulieren die Knorpelzellen zur Bildung von Knorpelgewebe. Zahlreiche Studien zeigen einen positiven Einfluss von Methionin und Cystein bei Gelenkarthrose ohne die Nebenwirkungen auf den Magen und Darmtrakt, wie sie von den „typischen“ Entzündungshemmern, den „nichtsteroidalen Antirheumatika“ (z.B. Diclofenac) bekannt sind.

Nicht nur für den Aufbau von Knorpelgewebe, sondern auch im Kampf gegen Freie Radikale und den Abbau von Giften und Arzneimitteln wird Schwefel permanent verbraucht und muss über die Ernährung wieder zugeführt werden.

## MANGAN

Der Mineralstoff Mangan erhöht die Wirkung von Glucosamin und Haifischknorpelextrakt. Mangan ist wichtig für die Synthese von Knorpelkomponenten und wirkt als Antioxidans.

Manganmangel wird oft nicht bemerkt, dieser allein kann jedoch zur Verstärkung der Arthrose führen.